

Spendenbeitrag für ukrainische Flüchtlinge

Der Beringer Einwohnerrat beantragte an der Sitzung vom 29. März 2022 von der Gemeinde einen ausserordentlichen Betrag von CHF 20'000, als finanzielle Soforthilfe für die Opfer des Krieges in der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Dies als Zeichen der Solidarität der Gemeinde Beringen mit den Opfern.

Der Gemeinderat hat sich entschlossen, den Betrag von CHF 20'000 als Nothilfe **für Geflüchtete in der Schweiz** einzusetzen. Folgende zwei Projekte wurden mit je CHF 10'000 dabei berücksichtigt:

Hilfe für blinde ukrainische Flüchtlinge

Blinde Flüchtlinge sind doppelt dramatisiert. Sie benötigen eine individuell auf sie abgestimmte Unterstützung, da sie meist einen erhöhten Betreuungsbedarf haben. Die **Stiftung David Dienst Schweiz** bietet, als nationale Koordination, diese Hilfe an.

Sobald die Teams der Stiftung wissen, wo sich diese Flüchtlinge aufhalten, ist es entscheidend, dass sie schnell vor Ort sind, damit sie mit einem Dolmetscher herausfinden, was die blinden Personen benötigen und wo die Not am grössten ist. Diese Besuche sind wichtig, um Vertrauen und Sicherheit zu schaffen, Bedürfnisse zu erfassen und mögliche Hilfe zu organisieren.

Die Stiftung hilft den ukrainischen Flüchtlingen auch mit einer psychosozialen Beratung, also Seelsorge und bietet regelmässige Besuche an. Sie organisiert für blinde Flüchtlinge spezielle Sprachkurse, um Deutsch zu lernen und hilft den Betroffenen mit anderen «Gleichgesinnten» in Kontakt zu kommen, um sich gegenseitig zu ermutigen und zu unterstützen.

Projekt zur Finanzierung von familienergänzenden Angeboten für ukrainische Flüchtlinge

Damit die geflüchteten Personen psychisch und physisch möglichst gesund bleiben oder werden und sich gut auf die erhoffte Rückkehr oder einen langfristigen Aufenthalt in der Schweiz vorbereiten können, sind sinnvolle Tagesstrukturen und der Aufbau von sprachlichen bzw. die Weiterentwicklung von beruflichen Kompetenzen von zentraler Bedeutung.

Zusammen mit verschiedenen Partnern ist der Verein **Integres, die Integrationsfachstelle Region Schaffhausen** derzeit unter Hochdruck damit beschäftigt neue Kursangebote für ukrainische Flüchtlinge zu organisieren. Noch ist das Angebot nicht so weit ausgebaut, dass alle Personen, die Deutsch lernen wollen, Zugang zu geeigneten Kursen haben. Ein Engpass besteht besonders bei den ukrainischen Müttern mit Kindern im Vorschulalter, die auf eine Kinderbetreuung während des Unterrichts

angewiesen sind.

Das Projekt des Vereins Integres verfolgt die Handlungsfelder, wie die Frühförderung der ukrainischen Flüchtlingskinder im Vorschulalter, Angebote für Krippen- und Hortbesuche damit die Mütter einen intensiven, alltagsorientierten Sprachunterricht besuchen und von den Angeboten zur Arbeitsintegration profitieren können.